EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 24. Juni 2019

Politische Gemeinde **19.30 Uhr**

Schulgemeinde Wiesendangen **anschliessend**

Turnhalle Gundetswil

Mittwoch, 26. Juni 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde **20.00 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus Wiesendangen

Die Akten liegen ab **Montag, 10. Juni 2019,** im Gemeindehaus während den Öffnungszeiten (8.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr) auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes müssen zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung im Besitze der zuständigen Behörde sein. Sie sind schriftlich und unterzeichnet einzureichen. Ebenfalls vorgängig einzureichen sind allfällige Präsentationen, welche an der Gemeindeversammlung gezeigt werden möchten. Präsentationen (USB-Sticks oder Folien), welche erst an der Gemeindeversammlung abgegeben werden, werden nicht aufgeschaltet.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte. Personen, welche der reformierten Kirche Elgg oder Gachnang angehören, sind an der Versammlung der reformierten Kirche Wiesendangen nicht stimmberechtigt.

Wiesendangen, 15. April 2019

Im Auftrag der beteiligten Behörden
DER GEMEINDERAT

Für die Hinfahrt von Wiesendangen nach Gundetswil steht ein Extrabus bereit. Dieser fährt zur gleichen Zeit wie der Kursbus 611, 19.05 Uhr ab Haltestelle Wiesendangen Dorf. Für die Rückfahrt von Gundetswil nach Wiesendangen wird ebenfalls ein Extrabus organisiert.

Traktanden Gemeindeversammlungen

Montag, 24. Juni 2019

		Seite
Politische Gemeinde Wiesendangen	**19.30 Uhr**	
1. Wahl der Stimmenzähler/innen		
2. Abnahme Jahresrechnung 2018		5
3. Bauabrechnung Liebensberg		13
4. Bauabrechnung Dorfstrasse Süd		15
5. Bauabrechnung Rucheggstrasse		17
6. Information Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal		
7. Information Neuanschluss Zivilschutzorganisation		
8. Mitteilungen		
9. Allfälliges		
Schulgemeinde Wiesendangen	**anschliessend**	
1. Wahl der Stimmenzähler/innen		
2. Abnahme Jahresrechnung 2018		20
3. Mitteilungen		
4. Allfälliges		

Mittwoch, 26. Juni 2019

Ev.-ref. Kirchgemeinde Wiesendangen	**20.00 Uhr**	
1. Wahl der Stimmenzähler/innen		
2. Jahresbericht 2018 (Publikation als Beilage von «reformiert» Nr. 6 vom 31.05.2019 und auf der Website www.kirchewiesendangen.ch)		
3. Abnahme Jahresrechnung 2018		27
4. Vorfinanzierung der Renovationsprojekte 2020-2022: Kirchenfassade und Orgel		29
5. Mitteilungen		
6. Allfälliges		

Politische Gemeinde

Antrag an die Gemeindeversammlung

B E S C H L U S S

der Gemeindeversammlung Wiesendangen

über

die Abnahme der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wiesendangen

vom 24. Juni 2019

- auf Antrag des Gemeinderates und in Anwendung von Art. 16 Ziff. 6 der Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde wird bei einem Aufwand von CHF 25'308'697.16 und einem Ertrag von CHF 26'274'113.35 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 965'416.19 genehmigt. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1'788'619.94. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist keine Nettoveränderung aus.

2. Der Ertragsüberschuss von CHF 965'416.19 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 36'899'402.39.

3. Die Abrechnungen der Globalkredite und Indikatoren werden genehmigt.

Wiesendangen, 25. März 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
Urs Borer	Martin Schindler

Erneuerungswahlen, Grossprojekte und klare Entscheide

Der Gemeinderat und die Verwaltung blicken auf ein intensives Geschäftsjahr 2018 zurück.

Das Jahr startete mit der Vorbereitung auf die **Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden** im April. In drei Behörden musste das Präsidium neu besetzt werden. Weiter waren Sitze im Gemeinderat, der Schul- und Kirchenpflege sowie der Rechnungsprüfungskommission zu vergeben. Im Februar wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenwahlen zum letzten Mal durch den Gemeindeverein vorgestellt. Künftig werden die Erneuerungswahlen voll und ganz durch die Gemeindeverwaltung organisiert.

Der neue Gemeinderat startete die neue Amtsperiode mit einer Klausurtagung im August, an welcher alle laufenden Projekte priorisiert und die Ziele für die nächsten Jahre festgelegt wurden. Nebst dem Hauptthema Arbeitsplatzgebiet wurde der Fokus zu Beginn der Amtsperiode vor allem auf die Themen Verkehr, Hochwasserschutz und die Liegenschaftenstrategie gelegt.

Der Stimmbevölkerung wurden im letzten Jahr **mehrere grosse Investitionsprojekte** vorgelegt. Im September stimmte die Bevölkerung dem Zusammenschluss der Wasserversorgungen Bertschikon und Wiesendangen an der Urne mit grossem Mehr zu. In den nächsten Jahren sollen insgesamt 5.3 Millionen Franken in den Bau von neuen Leitungen und Anlagen investiert werden.

Auf der Sportanlage Rietsamen wurden die beiden Projekte Kunstrasen und der Ersatzbau resp. Erweiterung der Garderobe bewilligt, summiert ergeben sich Investitionen von rund 3.7 Millionen Franken. Weiter liefen die Vorbereitung für die Sanierung der Wisenthalle und der Erweiterung der Bibliothek auf Hochtouren. Die Sanierung startete kurz nach dem Fastnachtsball 2019 und sollte zu Beginn des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Investiert werden insgesamt rund 5.9 Millionen Franken.

In Bezug auf das **Arbeitsplatzgebiet zwischen Bahnhof und Autobahn** wurde ein definitiver Entscheid gefällt. Nachdem die Gemeindeversammlung dem Projekt an der rekordverdächten Versammlung im November mit 431 Ja- zu 414 Nein-Stimmen zugestimmt hatte, lehnte die Bevölkerung das Projekt an der nachträglichen Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 knapp ab. Natürlich ist der Gemeinderat enttäuscht über das Ergebnis und die, in seinen Augen, verpasste Chance einer Weiterentwicklung des Wiesendanger Gewerbes. Trotzdem akzeptiert der Gemeinderat den Entscheid der Bevölkerung und wird die Kritik am zu schnellen Gemeindewachstum und das Thema Verkehr in seiner künftigen Planung berücksichtigen.

Im laufenden Jahr konzentriert sich der Gemeinderat auf die Realisierung der beschlossenen Bauvorhaben; Kunstrasen, Zusammenschluss Wasserversorgung, Renovation und Erweiterung Wisenthalle sowie die Weiterentwicklung der Verkehrsmassnahmen.

JAHRESRECHNUNG 2018

Die Jahresrechnung der Gemeinde Wiesendangen weist einen Gesamtaufwand von CHF 25‘308‘697 und einen Ertrag von CHF 26‘274'113 aus, der Ertragsüberschuss beträgt CHF 965‘416. Im Vergleich zum Budget, wo man mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 511‘200 rechnete, beträgt die positive Abweichung CHF 1'476'616.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1‘788'620 (Budget CHF 3'081’000), die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist bei Ausgaben und Einnahmen von CHF 1'055'920 keine Nettoveränderung aus.

Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 965'416 erhöht sich das Eigenkapital von CHF 35'933'986 auf CHF 36'899'402. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich per Ende Jahr auf CHF 12‘497‘254.

Das Nettovermögen zeigt das Vermögen der Gemeinde, welches nicht im Verwaltungsvermögen gebunden ist. Der absolute Wert liegt bei CHF 27‘887’497, pro Einwohner bei CHF 4‘282.

Kostenübersicht NPM-Produkte inkl. Kostenstellen 2018

Produkt / Kostenstelle (Ausgaben + / Einnahmen -)	**Rechnung 2017**	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Abweichung CHF RG 18 / VA 18**
Allgemeine Verwaltung	1‘027‘927	983’923	1'092’300	-108’377
Gemeindeleitung (Kostenstelle)	0	0	0	0
Steuern	-45‘799	-52’018	-67’900	15’882
Gemeindesteuern (Kostenstelle)	-6‘138‘313	-6'815’090	-5'633’000	-1'182’090
Kapitalkosten (Kostenstelle)	-1‘797‘702	-2'341’870	-2'104’500	-237’370
Bauverwaltung	131‘541	59’563	129’100	-69’537
Sicherheit	596‘450	642’064	707’700	-65’636
Öffentlicher Verkehr	419‘449	285’117	296’300	-11’183
Bibliothek	163‘759	190’123	159’400	30’723
Museum/Schloss	43‘032	45’790	45'000	790
Schwimmbad (inkl. Hallenbad)	232‘769	176’201	218'900	-42’699
Sportanlage Rietsamen	-9‘115	-3'808	0	-3’808
Wisidanger	31‘831	32’315	32'200	115
Freizeit und Kulturförderung	827‘372	845’859	841'700	4'159
Sozialleistungen (Wirtschaftl. Hilfe)	1‘227‘002	1'614'248	1'269'200	345'048
Sozialleistungen (Jugend/Übriges)	804‘709	666'593	843'400	-176'807
Gesundheit	1‘928‘877	2'041'748	1'767'400	274'348
Friedhof	135‘561	125'037	157'800	-32'763
Alterswohnungen	-37‘905	-40'514	-27'200	-13'314
Finanzliegenschaften	-376‘219	-366'359	-347'800	-18'559
Verwaltungsliegenschaften	-224‘081	-194'125	-163'800	-30'325
Hallen	49‘769	68'273	58'300	9'973
Baulicher Strassenunterhalt	613‘810	494'954	500'800	-5'846
Reinigung Strassen	77‘155	80'521	87'600	-7'079
Winterdienst	146‘889	119'693	143'900	-24'207
Strassenbeleuchtung	101‘473	82'708	106'900	-24'192
Landwirtschaft	181‘746	184'336	215'200	-30'864
Forst und Jagd	178‘339	109’304	182’300	-72996
Gesamttotal	**290‘326**	**-965’416**	**511’200**	**-1'476’616**

Bemerkungen zu den Produkten / Kostenstellen

Das **Produkt Allgemeine Verwaltung** weist im Vergleich zum Budget einen tieferen Aufwandüberschuss von CHF 108'376 aus. Dies begründet sich einerseits damit, dass diverse Ausgaben über das Rücklagenkonto finanziert wurden. Andererseits fielen die Rückerstattungen an Dritte, aufgrund konsequenter Weiterverrechnungen höher aus als budgetiert.

Die **Kostenstelle Gemeindesteuern** schliesst 20.99% oder CHF 1'182'090 besser ab als budgetiert. Grund dafür sind vorwiegend Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern von rund CHF 1'246'000. Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wurden rund CHF 154'000 Mehreinnahmen erzielt, bei den Steuern aus früheren Jahren rund CHF 200'000 weniger.

Bei der **Kostenstelle Kapitalkosten** resultiert eine positive Abweichung von CHF 237’370. Eine um CHF 47'000 höhere Gewinnausschüttung der ZKB, CHF 64'000 weniger Abschreibungen infolge tieferen Investitionen sowie leicht höhere Buchgewinne in Höhe von CHF 113'600, insbesondere aus dem Verkauf und aus der Auflösung des Spezialfinanzierungsfonds Gaswerk sind die Hauptgründe dafür.

Das **Produkt Bauverwaltung** schliesst 53.86% oder CHF 69'537 besser ab als budgetiert. Verantwortlich dafür ist ein nicht budgetierter Infrastrukturbeitrag aus einer Einzonung.

Aufgrund der verzögerten Einführung von Tempo 30 in Kefikon, höheren Bussenerträgen und tieferen Alarmierungskosten bei der Feuerwehr wird im **Produkt Sicherheit** ein um CHF 65'636 besseres Ergebnis erzielt.

Der schöne Sommer wirkte sich auf die Besucherzahlen im Freibad aus und führte im Vergleich zum Budget zu Mehreinnahmen von rund CHF 34'000. Der Teilbereich Hallenbad weist aufgrund von tieferen Unterhaltskosten und nicht benötigten internen Dienstleistungen einen Minderaufwand von rund CHF 23'900 aus. **Das Produkt Schwimmbad** schliesst Total CHF 42'698 unter Budget.

Im **Produkt der gesetzlichen Sozialleistungen** sind die Kosten grösstenteils gebunden und nur schwer zu beeinflussen. Bei den Zusatzleistungen führen höhere Fallzahlen und punktuelle Nachzahlungen von Ergänzungsleistungen mit rund CHF 336'000 zu hohen Budgetüberschreitungen. Ab dem 1. Juli 2018 werden Ausländer mit Status VA (vorläufig aufgenommen) nicht mehr über die Wirtschaftliche Hilfe, sondern über die Funktion Asylantenbetreuung gebucht. Entsprechend erhöhen sich im Vergleich zum Budget die Kosten in der Asylantenbetreuung. Im Bereich der Wirtschaftlichen Hilfe fallen die Kosten um rund CHF 117'000 tiefer aus. Hauptgründe dafür sind neben dem Wegfall der VA's einmalige grössere Rückerstattungen. Insgesamt schliesst das **Produkt der gesetzlichen Sozialleistungen** CHF 345'048 über Budget.

Rückerstattungen von Alimentenzahlungen aus einem einzelnen Fall führen in der Kostenstelle **Sozialleistungen (Jugend, Übriges)** zu Minderkosten von CHF 176'807.

Im **Produkt Gesundheit** sind die Mehrausgaben von CHF 274'348 wie in den Vorjahren auf höhere Kosten bei der Pflegefinanzierung in Alters- und Pflegeheimen und der ambulanten Krankenpflege zurückzuführen. Dies weniger auf Grund einer Zunahme an Patienten, sondern viel mehr infolge der kostenintensiveren Pflege bzw. infolge Anstieg der Pflegestufen.

Weniger Todesfälle führten im **Friedhof- und Bestattungswesen** zu einer Kostenunterschreitung von CHF 32'763 oder 20.76%. Dies weil insbesondere bei den 'Dienstleistungen Dritter' rund CHF 43'000 weniger Aufwände in Rechnung gestellt wurden.

Das **Produkt Forst und Jagd** schliesst 40.04% oder CHF 72'996 unter Budget. Durch den trockenen und heissen Sommer hat sich die Käfersituation zugespitzt. Durch den Käferbefall wird in den kommenden Jahren mit vermehrtem Arbeitsaufwand und weniger Erträgen gerechnet. Der Strassenunterhalt konnte infolge Zeit- und Fachkräftemangel nicht im vorgesehenen Ausmass durchgeführt werden. Dies führte zu rund CHF 63'000 weniger Ausgaben.

Bei den **gebührenfinanzierten Produkten** Wasser und Kehricht konnte eine Einlage von CHF 131'644 in die Spezialfinanzierungskonten verbucht werden. Im Bereich Abwasser musste statt einer budgetierten Einlage von CH 2'300 eine Entnahme von CHF 10'900 verbucht werden. Infolge Verkauf des Gaswerkes wurde der Spezialfinanzierungsfonds unter Berücksichtigung des Buchgewinnes im Betrag von CHF 499'488 aufgelöst. Die Spezialfinanzierungen per Ende 2018 betragen total CHF 2'645’9823.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen liegen CHF 1'292’380 unter dem Budgetwert. Gründe für die Unterschreitung sind Projektverschiebungen wie beispielsweise die Sanierung des Kugelfanges Lutwisli, der Anbau Feuerwehrgebäude, der Umbau Platz 2/Kunstrasen in der Sportanlage Rietsamen, die Reservoirfallleitung Zünikon oder die Erneuerung der Wasserleitung Rietstrasse/SBB. Allerdings wurden ertragsseitig rund CHF 153‘000 weniger Kanalisationsanschlussgebühren und rund CHF 155‘000 weniger Wasseranschlussgebühren in Rechnung gestellt.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf CHF 1‘354‘620 (Budget CHF 1‘527‘000). Zudem wurden die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 600‘000 verbucht. Die im Jahr 2017 getätigten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 404'000 AZIG mussten gemäss Bezirksrat korrigiert werden. Sie wurden stattdessen bei den allgemeinen Tiefbauten Strassen vorgenommen.

Die detaillierten Abrechnungen der Globalkredite und Indikatoren liegen im Gemeindehaus auf und sind auf der Homepage der Gemeinde Wiesendangen unter **www.wiesendangen.ch (Politik/Finanzen)** ersichtlich.

Antrag an die Gemeindeversammlung

B E S C H L U S S

der Gemeindeversammlung Wiesendangen

über

die Abnahme der Bauabrechnung Liebensberg

vom 24. Juni 2019

- auf Antrag des Gemeinderates und in Anwendung von Art. 16 Ziff. 7 der Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Schlussbericht mit Baukostenabrechnung vom 18. Februar 2019 mit einem Gesamtaufwand von CHF 505'237.90 wird genehmigt.

WEISUNG

An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017 hat die Stimmbevölkerung dem Projekt «Liebensberg, Strassensanierung und Werkleitung» zugestimmt und einen Kredit über CHF 640'000.00 zulasten der Investitionsrechnung freigegeben.

Mit Beschluss vom 16. Dezember 2016 hat der Gemeinderat der Ingesa AG (vormals TBB) den Auftrag zur Ausarbeitung des Projekts und zur anschliessender Sanierung erteilt. Mit den Bauarbeiten wurde am 24. Juli 2017 begonnen. Der Deckbelag wurde im Mai 2018 eingebaut.

Der Schlussbericht mit Baukostenabrechnung vom 18. Februar 2019 gibt detailliert Auskunft über die ausgeführten Arbeiten

Baukosten:	**Abrechnung**
Wasserversorgung	186'578.65
Entwässerung	38'104.85
Strasse inkl. Beleuchtung	280'554.40
Total	**505'237.90**

Bruttokredit gem. GV vom 23. Juni 2017	
Ingenieurarbeiten	35'000.00
Tiefbauarbeiten	395'000.00
Rohrlegearbeiten	120'000.00
Beleuchtung EKZ	35'000.00
Diverses, Reserve	55'000.00
Total Kostenvoranschlag	**640’000.00**

Die Baukosten schliessen mit CHF 505'237.90 CHF 134'762.10 respektive rund 21 % unter dem bewilligten Kredit ab.

Begründung der Kreditunterschreitung:
- Die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten konnten zu sehr günstigen Preisen vergeben werden.
- Die Grabenauffüllungen erfolgten mehrheitlich mit dem vorhandenen Strassenkoffer.
- Die bestehende Fundation musste nur teilweise ersetzt werden.

Wiesendangen, 25. März 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
Urs Borer	Martin Schindler

Antrag an die Gemeindeversammlung

B E S C H L U S S

der Gemeindeversammlung Wiesendangen

über

die Abnahme der Bauabrechnung Dorfstrasse Süd

vom 24. Juni 2019

- auf Antrag des Gemeinderates und in Anwendung von Art. 16 Ziff. 7 der Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Schlussbericht und die Baukostenabrechnung vom 5. Februar 2019 mit einem Gesamtaufwand von CHF 234'910.94 werden genehmigt.

WEISUNG

Die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017 hat für das Projekt «Dorfstrasse Süd, Spycherweg bis Haus Nr. 88, Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung» einen Bruttokredit über CHF 330‘000.00 genehmigt. Für die Ausführungsplanung und die Bauleitung hat der Gemeinderat die Jäger & Partner GmbH, Wiesendangen, beauftragt.

Mit den Bauarbeiten wurde im Juli 2017 begonnen und sie konnten im September 2018 abgeschlossen werden.

Der Schlussbericht vom 5. Februar 2019 gibt Auskunft über die ausgeführten Arbeiten.

Baukostenabrechnung	**CHF**
Wasserversorgung	123'000.00
Abwasser	24'000.00
Strasseninstandstellung	87'910.94
Total Baukosten	**234'910.94**

Bruttokredit gem. GV vom 23. Juni 2017	
Ingenieurarbeiten	16'400.00
Tiefbauarbeiten	225'000.00
Rohrlegearbeiten	70’000.00
Diverses, Reserve	18'600.00
Total Kostenvoranschlag	**330'000.00**
Minderkosten	95'089.06

Die Baukosten schliessen mit total CHF 234'910.94 knapp 29 % oder CHF 95'089.06 unter dem bewilligten Kredit ab. Die Minderkosten werden wie folgt begründet:

- Verzicht auf zusätzliches Kiesmaterial für Grabenfüllungen infolge Wiederverwendung sämtlichen Kiessandes der ehemaligen Grabenauffüllungen.
- Weniger gespriesste Gräben als geplant.
- Die Schächte der Strassenentwässerung und deren Ableitungen in den Bach befanden sich in besserem Zustand als angenommen.
- Die bestehende Fundation des Strassenkörpers wurde nicht ersetzt.

Wiesendangen, 4. März 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
Urs Borer	Martin Schindler

Antrag an die Gemeindeversammlung

B E S C H L U S S

der Gemeindeversammlung Wiesendangen

über

die Abnahme der Bauabrechnung Rucheggstrasse

vom 24. Juni 2019

- auf Antrag des Gemeinderates und in Anwendung von Art. 16 Ziff. 7 der Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Schlussbericht mit Baukostenabrechnung vom 17. Januar 2019 mit einem Gesamtaufwand von CHF 519'829.20 wird genehmigt.

WEISUNG

Die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017 hat dem Projekt «Rucheggstrasse, Ersatz Wasserleitung, Kanalisation und Strassensanierung» zugestimmt und einen Kredit über CHF 560'000.00 genehmigt.

Mit Beschluss vom 16. Dezember 2016 hat der Gemeinderat der Jäger & Partner GmbH die Ausarbeitung des Projekts und anschliessender Strassensanierung erteilt.

Mit den Bauarbeiten wurde am 24. Juli 2017 begonnen. Der Deckbelag wurde Ende Mai 2018 eingebaut.

Der Schlussbericht mit Baukostenabrechnung vom 17. Januar 2019 gibt umfassend Auskunft über die ausgeführten Arbeiten.

Baukosten:	**Abrechnung**
Wasserversorgung	183'829.20
Entwässerung	134'000.00
Strassenbeleuchtung	54'000.00
Strasseninstandstellung	148'000.00
Total	**519'829.20**

Bruttokredit gem. GV vom 23. Juni 2017	
Ingenieurarbeiten	25'400.00
Beleuchtung EKZ	25'500.00
Tiefbauarbeiten	410'000.00
Rohrlegearbeiten	75'000.00
Diverses, Reserve	24'100.00
Total Kostenvoranschlag	**560'000.00**

Minderkosten
Die Baukosten schliessen mit CHF 519'829.20 CHF 40'170.80 respektive rund 7.17 % unter dem bewilligten Kredit ab.

- Die neu erstelle Abwasserleitung wurde höher als ursprünglich im Vorprojekt geplant erstellt, dadurch konnte auf die Grabenspriessung mehrheitlich verzichtet werden.
- Durch den weniger tiefen Graben musste weniger Kies angeliefert werden. Die Auffüllung erfolgte mehrheitlich mit dem vorhandenen Strassenkoffer.
- Die bestehende Fundation des Strassenkoffers wurde nur teilweise ersetzt.

Wiesendangen, 4. Februar 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
Urs Borer	Martin Schindler

Schulgemeinde

Antrag an die Schulgemeindeversammlung

B E S C H L U S S

der Schulgemeindeversammlung Wiesendangen

über

die Abnahme der Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde

vom 24. Juni 2019

- auf Antrag der Schulpflege und in Anwendung von Art. 86 des Gemeindegesetzes und Art 17 Ziff. 4 der Schulgemeindeordnung:

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Wiesendangen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 272'981.76 in der Laufenden Rechnung wird genehmigt.

   Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von CHF 14'649'574.15 und einen Ertrag von CHF 14'376’592.39.

   Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen 2018 zeigt bei Ausgaben von CHF 5'253'971.05 und Einnahmen von CHF 2'579.05 eine Nettoinvestition von CHF 5'251'392.00. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1'683'392.00.

   Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen 2018 zeigt weder Ausgaben noch Einnahmen.

   Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 16'652'696.53 auf.

2. Mit dem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2018 von CHF 272'981.76 verkleinert sich das Eigenkapital von CHF 4'999'471.63 auf neu CHF 4'726'489.87.

WEISUNG

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die detaillierten Zahlen der Rechnung und den Vergleich zum Voranschlag 2018 finden Sie in der Jahresrechnung 2018 auf den folgenden Seiten.

Wir bitten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, diesem Geschäft zuzustimmen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wiesendangen, 14. März 2019

NAMENS DER SCHULPFLEGE

Präsident	Finanzen
Stefan Peter	Brigitta Minikus-Rüegg

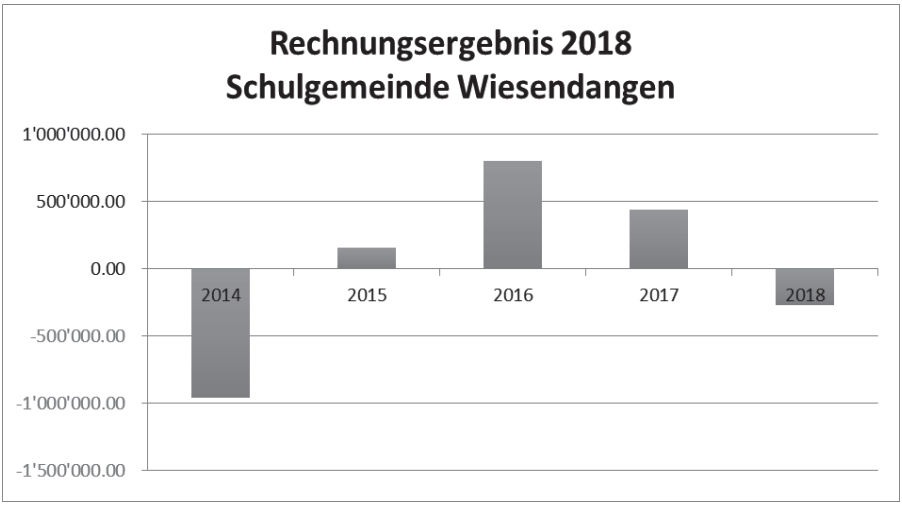
Jahresrechnung 2018 Schulgemeinde Wiesendangen

Die Jahresrechnung 2018 schliesst sehr erfreulich ab. Das erwartete Defizit fiel kleiner aus als erwartet.

Der Gesamtaufwand von CHF 14'649'574.15 steht einem Ertrag von CHF 14'376'592.39 gegenüber. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 272'981.76. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 652'100.00. Die positive Differenz beträgt CHF 379’118.24.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 5’251'392.00. Das Finanzvermögen blieb unverändert.

Das Eigenkapital sinkt von CHF 4'999'471.63 auf CHF 4'726'489.87.



Kostenübersicht nach Sachgruppen

	Sachgruppe	2018	2018		
		Budget	Rechnung	Differenz	%
3	**Aufwand**	**15‘212‘600.00**	**14‘649‘574.15**	**-563‘025.85**	**-4%**
30	Personalaufwand	2‘217‘500.00	2‘045‘522.70	-171‘977.30	-8%
31	Sachaufwand	1‘594‘500.00	1‘416‘729.02	-177‘770.98	-11%
32	Passivzinsen	75‘000.00	63‘042.01	-11‘957.99	-16%
33	Abschreibungen	1‘655‘000.00	1‘698‘132.47	43‘132.47	3%
35	Entschädigungen an Gemeinwesen (kant. Lehrpersonen)	7‘052‘800.00	6‘858‘368.85	-194‘431.15	-3%
36	Eigene Beiträge	2‘617‘800.00	2‘567‘779.10	-50‘020.90	-2%
4	**Ertrag**	**14‘560‘500.00**	**14‘376‘592.39**	**-183‘907.61**	**-1%**
40	Steuern	10‘668‘000.00	10‘439‘262.16	-228‘737.84	-2%
42	Vermögenserträge	86‘500.00	69‘212.08	-17‘287.92	-20%
43	Entgelte	480‘000.00	498‘722.30	18‘722.30	4%
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1‘000.00	2‘091.45	1‘091.45	109%
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3‘290‘000.00	3‘293‘633.70	3‘633.70	0%
46	Beiträge für eigene Rechnung	35‘000.00	69‘471.00	34‘471	98%
48	Entnahmen	-	4'199.70	4'199.70	
	Überschuss (Aufwand-/Ertrag)	-652‘100.00	-272‘981.76	379‘118.24	

Auf der Aufwandseite fielen die Sachkosten tiefer aus als budgetiert.

Die Unterhaltskosten der Liegenschaften fielen tiefer aus, der Betriebsbeitrag an die Politische Gemeinde stieg leicht an.

Bei den Personalkosten weist die Laufende Rechnung tiefere Kosten als das Budget aus, sowohl bei den kommunalen Löhnen (30) sowie den kantonalen Löhnen (35). Im Kindergarten wurden die Pensen der Lehrpersonen reduziert. Gegenüber der Laufenden Rechnung 2017 fallen die gesamten Personalkosten tiefer aus.

Die Schülertransportkosten fielen leicht tiefer aus als im Rechnungsjahr 2017 und sind rückläufig.

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen mehr Schüler das Langzeitgymnasium als im Vorjahr. Die Kosten liegen höher als budgetiert.

Die Schulgelder an Heime, Sonderschulen und Therapien fielen leicht tiefer aus. Im Sommer 2018 wurde die MNA Aussenstelle im Steinegg aufgelöst. Dadurch entfallen Kosten sowie Einnahmen durch die Rückvergütung vom Volksschulamt.

Die Erträge aus ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr liegen höher als budgetiert. Nach wie vor hat die Anzahl finanzkräftiger Steuerzahler zugenommen und gleichzeitig auch der Steuerertrag von bestehenden Pflichtigen. Die Erträge aus ordentlichen Steuern früherer Jahre liegen einiges tiefer als budgetiert. Die Erträge aus Quellensteuern liegen unter Budget.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen 2018 zeigen Ausgaben von CHF 5'253'971.05 und Einnahmen von CHF 2'579.05. Die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 5'251'392.00 einiges höher als mit CHF 4'265’000.00 budgetiert.

Die Investitionen beim Neubau Schulhaus Dorf II lagen CHF 865'000.00 höher als geplant aufgrund Verschiebungen von Investitionen von 2017 auf 2018. Im Zusammenhang mit dem Dorf II wurde der Kohlenkeller beim Dorf I aufgelöst sowie neue WC Anlagen im Untergeschoss gebaut. Beim alten Schulhaus wurde ein neuer Veloständer installiert. Die Dach- und Fassadensanierung der Turnhalle Gundetswil wurde finalisiert. Für den Elektrofilter der Schnitzelanlage im Schulhaus Gundetswil wurden erste Investitionen getätigt. Ebenfalls wurde für den Spielplatz Gundetswil eine Absturzsicherung erstellt. Das zweite grosse Investitionspaket der Schule, die ICT, zeigte Kosten von CHF 420'000.00.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf CHF 1'683'392.00, im Budget wurde mit CHF 1'635’000.00 gerechnet. Zusätzliche Abschreibungen wurden keine vorgenommen.

Schulpflege Wiesendangen

Ressort Finanzen

Brigitta Minikus Rüegg

Evang.-ref. Kirchgemeinde Wiesendangen

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

BESCHLUSS

der Kirchgemeindeversammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Wiesendangen

über

die Abnahme der Jahresrechnung 2018 und der besonderen Rechnungen

vom 26. Juni 2019

- auf Antrag der Kirchenpflege und in Anwendung von § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und Art. 11 Rubrik k der Gemeindeordnung unserer Kirchgemeinde

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 der reformierten Kirchgemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 57‘736.52 in der laufenden Rechnung sowie die besonderen Rechnungen werden genehmigt.

2. Mit einem Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von CHF 57‘736.52 vermindert sich das Eigenkapital netto von CHF 960‘032.72 auf neu CHF 902‘296.20.

3. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von CHF 65‘426.95 und keine Einnahmen.

4. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt Ausgaben von CHF 147‘612.90 und keine Einnahmen.

WEISUNG

Die detaillierten Zahlen der Rechnung und den Vergleich zum Voranschlag finden Sie in der Jahresrechnung 2018. Erläuterungen zu den einzelnen Konti erfolgen mündlich an der Kirchgemeindeversammlung.

Wir bitten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, diesem Geschäft zuzustimmen.

Wiesendangen, 8. März 2019

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Präsidentin	Aktuar Stellvertreter
B. Schaffitz-Corrodi	S. Cescato

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

BESCHLUSS

der Kirchgemeindeversammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Wiesendangen

über

die Vorfinanzierung der Aussenrenovation der Kirche und der Renovation der Orgel

vom 26. Juni 2019

- auf Antrag der Kirchenpflege und in Anwendung von Art. 16 der Kirchgemeindeordnung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

1. Für die geplanten Investitionsvorhaben in der Höhe von CHF 800‘000 wird gestützt auf § 90 des Gemeindegesetzes eine Vorfinanzierung bis CHF 500‘000 festgelegt.

2. Die Einlagen in die Vorfinanzierung werden bis zum Jahr der Ausführung der Renovationsarbeiten mit dem Budget beschlossen. Sie dürfen im Budget zu keinem Aufwandüberschuss führen. Die im Budget eingestellte Vorfinanzierung muss dann aber in der Jahresrechnung vollzogen werden, auch wenn ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wird.

3. Die geäufneten Mittel werden zur Finanzierung der Abschreibungen verwendet. Wird mit den Renovationsvorhaben bis Ende 2022 nicht begonnen, ist die Vorfinanzierung zu Gunsten des Eigenkapitals aufzulösen.

WEISUNG

Im Investitionsplan Bauten 2019–2028 der reformierten Kirchgemeinde sind für die Jahre 2020–2022 Investitionen in der Höhe von CHF 800‘000 aufgeführt.

Vorgesehen sind die Fassadenrenovation der Kirche, des Kirchturms und die Renovation der Orgel. Diese Kosten von geschätzten CHF 800‘000.00 werden in den kommenden Jahren die Jahresrechnung der Kirchgemeinde belasten. Mit dem aktuellen Steuerfuss von 14 % werden in den kommenden Jahren Überschüsse realisiert. Diese sollen zur Vorfinanzierung der anstehenden Renovationsarbeiten verwendet werden. Nach der Renovation fallen dann wesentlich kleinere Abschreibungen an, der Steuerfuss kann langfristig stabil gehalten werden.

Die Kirchenpflege möchte nicht für wenige Jahre den Steuerfuss senken, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen und dann in absehbarer Zeit den Steuerfuss wieder massiv zu erhöhen. Die beantragte Vorfinanzierung dient der Kontinuität der Finanzen. Über die geplanten Renovationsarbeiten können die Stimmberechtigten selbstverständlich in einer separaten Vorlage noch Stellung nehmen.

Gemäss § 90 des neuen Gemeindegesetzes sind Vorfinanzierungen bei Investitionsvorhaben ausdrücklich möglich. Neu bedarf es nur noch eines Grundsatzentscheides der Kirchgemeindeversammlung über die Zweckbindung der Mittel für eine Vorfinanzierung sowie über deren Höhe. Weiterhin notwendig ist für die Verfügung der geäufneten Mittel ein separat zu beschliessender Verpflichtungskredit über die Renovation. Die Kirchenpflege wird einen solchen Antrag voraussichtlich im Juni 2020 den Stimmberechtigten unterbreiten.

Die Kirchenpflege ersucht die Stimmberechtigten, der Vorfinanzierung der anstehenden Renovationsarbeiten zuzustimmen.

Wiesendangen, 16. Mai 2019

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Präsidentin	Aktuar Stellvertreter
B. Schaffitz-Corrodi	S. Cescato